

Verbogener Paragraf

Umgangssprachlich stehen die Begriffe wie „goldene Zitrone“ oder „silberne Zitrone“ als Negativpreis für fehlerhafte oder minderwertige Produkte und Dienstleistungen. Verschiedene Verbände, Institutionen und Medien initiieren gelegentlich oder regelmäßig Preisverleihungen. Seit 2004 verleiht EBET den Verbogenen Paragrafen an öffentliche Stellen, um auf systematisch gravierende Missstände und rechtswidrige Verwaltungspraktiken hinzuweisen.

Als Evangelischer Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe (EBET) sehen wir einen sehr wichtigen Auftrag darin, sozialanwaltlich die Interessen der betroffenen Menschen zu vertreten, Missstände in der Ausführung von Recht und Gesetz zu thematisieren und auf die Einhaltung rechtsstaatlicher Grundsätze bei der Hilfeerbringung zu achten.

Immer wieder stellen die Mitgliedseinrichtungen des EBET jedoch fest, dass anspruchsberechtigte, von Wohnungslosigkeit bedrohte bzw. auf der Straße lebende Mitbürger*innen, die ihnen zustehenden Grundsicherungsleistungen nicht in rechtskonformer Weise erhalten. In manchen Fällen wird die Leistung vollständig vorenthalten.

Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, verleiht EBET alle zwei Jahre den „Verbogenen Paragrafen“ an systematisch rechtswidrig handelnde öffentliche Stellen. Durch das Aufdecken der Missstände und die öffentlichkeitswirksame Preisverleihung wollen wir erreichen, dass die rechtswidrigen Verwaltungspraktiken eingestellt werden. Den Menschen soll zuerkannt werden, was ihnen nach dem Gesetz zusteht.

Die etwa 50 cm hohe Metallskulptur stellt eine Person dar, die sich nach Kräften abmüht, ein Paragrafenzeichen zu verbiegen. Für Interpretationen, ob der Paragraph aufgerichtet oder verbogen werden soll, bleibt Spielraum. Die Skulptur wurde von ehemals wohnungslosen Menschen geschaffen und von den „Bodelschwingschen Anstalten Bethel“ gestiftet.

Bisherige Preisträger:

2021: Vogtlandkreis

2018: Landkreis Oberallgäu

2016: Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Aufrechter Paragraf)

2014: Main-Taunus-Kreis, Hofheim a.Ts.

2012: Kommunalen Sozialverband Sachsen

2010: Bundesregierung

2008: ARGE Greifswald

2006: ARGE Gifhorn

2004: Örtlicher Sozialhilfeträger der kreisfreien Stadt Frankenthal

Nicole Frölich, Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg, März 2023